

Sozialer Status nach Pierre Bourdieu

Ökonomisches Kapital

Besitz jeder Art von Ware, beispielsweise Unternehmen, Produktionsmittel, Grund und Boden, sowie anderes Vermögen, wie Geld, Aktien, Schmuck oder Kunstwerke

Kulturelles Kapital

inkorporiertes Kulturkapital

Die erworbene Bildung, also die Akkumulation von Kultur durch die familiäre Primärerziehung sowie die anschließende Sekundärerziehung, wird als inkorporiertes Kapital demnach Bestandteil der Person

Objektiviertes Kulturkapital

existiert laut Bourdieu „in Form von kulturellen Gütern [...] in denen bestimmte Theorien und deren Kritiken, Problematiken usw. Spuren hinterlassen haben“.

Institutionalisiertes Kulturkapital

existiert in Form von legitimen *Titeln und Stellen* wie zum Beispiel Schulabschlüsse

soziales Kapital

bezeichnet die Gesamtheit der aktuellen und potenziellen Ressourcen, die mit der Teilhabe am Netz sozialer Beziehungen gegenseitigen Kennens und Anerkennens verbunden sein können.

Soziales Kapital bietet für die Individuen einen Zugang zu den Ressourcen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens wie Unterstützung, Hilfeleistung, Anerkennung, Wissen und Verbindungen bis hin zum Finden von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Es produziert sich auch über Tauschbeziehungen, wie gegenseitige Geschenke, Gefälligkeiten, Besuchen und Ähnliches.